

Niederschrift RAT/045/2020

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt
Rheine
am 06.10.2020

Die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Dr. Peter Lüttmann

Bürgermeister

Mitglieder des Rates:

Herr José Azevedo	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Martin Beckmann	CDU	Ratsmitglied
Herr Dominik Bems	SPD	Ratsmitglied
Herr Udo Bonk	CDU	Ratsmitglied
Frau Eva-Maria Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied
Herr Detlef Brunsch	FDP	Ratsmitglied
Herr Markus Doerenkamp	CDU	Ratsmitglied
Frau Annette Floyd-Wenke	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Dieter Fühner	CDU	Ratsmitglied
Herr Robert Grawe	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Jürgen Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Stefan Gude	CDU	Ratsmitglied
Herr Andree Hachmann	CDU	Ratsmitglied
Frau Nina Homann-Eckhardt	CDU	Ratsmitglied
Herr Christian Kaisal	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Dr. Manfred Konietzko	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Lang	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied

Herr Fabian Lenz	CDU	Ratsmitglied
Frau Gabriele Leskow	SPD	Ratsmitglied
Herr Bernd Lunkwitz	FDP	Ratsmitglied
Herr Siegfried Mau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Herr Rainer Ortel	UWG	Ratsmitglied
Frau Birgitt Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Kurt Radau	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	Ratsmitglied
Frau Claudia Reinke	CDU	Ratsmitglied
Herr Mirko Remke	CDU	Ratsmitglied
Frau Elke Rochus-Bolte	SPD	Ratsmitglied
Herr Heribert Röder	DIE LINKE	Ratsmitglied
Herr Jürgen Roscher	SPD	Ratsmitglied
Herr Friedrich Theismann	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weißling	SPD	Ratsmitglied
Frau Helena Willers	CDU	Ratsmitglied
Herr Josef Wilp	CDU	Ratsmitglied

Gäste:

Herr Ingo Niehaus	Geschäftsführer EWG Rheine
Herr Dr. Ralf Schulte-de Groot	Geschäftsführer Stadtwerke Rheine

Verwaltung:

Herr Mathias Krümpel	Erster Beigeordneter und Stadtkämmerer
Herr Raimund Gausmann	Beigeordneter
Frau Milena Schauer	Beigeordnete
Herr Jürgen Grimberg	Leiter Fachbereich 7
Herr Dr. Jochen Vennekötter	Leiter Fachbereich 5
Herr Jürgen Wullkotte	Leiter Fachbereich 4
Herr Frank de Groot-Dirks	Leitung Büro des Bürger- meisters/Pressesprecher
Herr Tim Reuter	Schriftführer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder des Rates:

Herr Antonio Berardis	SPD	Ratsmitglied
Frau Sarah Böhme	SPD	Ratsmitglied
Herr Dennis Kahle		Ratsmitglied
Herr Norbert Kahle	CDU	Ratsmitglied
Frau Birgit Marji	UWG	Ratsmitglied
Frau Ulrike Stockel	SPD	Ratsmitglied
Frau Bettina Völkening	SPD	Ratsmitglied
Frau Christel Zimmermann	SPD	Ratsmitglied

Herr Dr. Lüttmann eröffnet die heutige Sitzung des Rates der Stadt Rheine.

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Mau noch eine Stellungnahme der scheidenden Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN ab.

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 44 über die öffentliche Sitzung am 25.08.2020

Zu Form und Inhalt der o. g. Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

2. Informationen der Verwaltung

2.1. Beginn der Testphase ÖPNV - Antrag der CDU-Fraktion vom 04.09.2020

Herr Dr. Lüttmann stellt den als Anlage 1 zur Niederschrift beigefügten Antrag kurz vor und verweist den Antrag auf den heutigen Tagesordnungspunkt 23.

Die Ratsmitglieder widersprechen dem Verfahrensvorschlag nicht.

2.2. Erhöhung der Verkehrssicherheit Kreuzung Heinrich-Lübke- Straße/ Friedrich-Ebert-Ring/ Am Kleinbahnhof - Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.09.2020

Herr Dr. Lüttmann stellt den als Anlage 2 zur Niederschrift beigefügten Antrag kurz vor. Er unterbreitet den Verfahrensvorschlag, den Antrag an den Arbeitskreis Verkehr zu verweisen.

Die Ratsmitglieder widersprechen dem Verfahrensvorschlag nicht.

2.3. Umgestaltung von Kreuzungen mit Rechtsabbiegerspur - Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 15.09.2020

Herr Dr. Lüttmann stellt den als Anlage 3 zur Niederschrift beigefügten Antrag kurz vor. Er unterbreitet den Verfahrensvorschlag, den Antrag an den Arbeitskreis Verkehr zu verweisen. Die Ratsmitglieder widersprechen dem Verfahrensvorschlag nicht.

2.4. Prüfauftrag KAG

Herr Ortel erinnert an einen Prüfauftrag der UWG-Fraktion vom 03.09.2020 und bitte um zeitnahe Beantwortung .

Herr Dr. Lüttmann sagt dies zu.

3. Einwohnerfragestunde

3.1. Priorisierung der unter Tagesordnungspunkt 14 genannten Sportstätten

Bürger 1 hinterfragt die Priorisierung der unter Tagesordnungspunkt 14 genannten Sportstätten. Er plädiert dafür, dass die Ziffern 2 und 3 getauscht werden.

Herr Dr. Lüttmann teilt mit, dass er vorschlagen werde, die in der Vorlage genannte Priorisierung entsprechend zu ändern.

**4. Wahl bzw. Verfahren zur Wahl eines/einer Beigeordneten
Vorlage: 384/20**

Herr Roscher beantragt geheime Wahl.

Herr Dr. Lüttmann ruft sodann die Mitglieder des Rates in alphabetischer Reihenfolge zur geheimen Stimmabgabe auf.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine

wählt Herrn Mathias Krümpel gemäß § 71 Absatz 1 der Gemeindeordnung für eine weitere Wahlzeit von 8 Jahren zum Beigeordneten und Stadtkämmerer der Stadt Rheine

und

bestellt Herrn Mathias Krümpel gem. § 68 Absatz 1 Gemeindeordnung zum allgemeinen Vertreter des Bürgermeisters der Stadt Rheine.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
 1 Nein-Stimme
 1 Stimmenthaltung

5. Kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2021 – 2026
Vorlage: 317/20

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine beschließt den als Anlage beigefügten kommunalen Kinder- und Jugendförderplan 2021 – 2026. Der Kinder- und Jugendförderplan beinhaltet zwei Ausführungen:
 - a) die Gesamtversion des Planes
 - b) die „jugendgerechte“ Version des Planes

Beide Pläne werden der Vorlage als Anlagen beigefügt.

2. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung,
 - a) die im Kinder- und Jugendförderplan aufgeführten Maßnahmen weiterzuentwickeln und
 - b) die entsprechend dem Kinder- und Jugendförderplan durchgeführten Maßnahmen im Rahmen der Laufzeit regelmäßig zu evaluieren.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

6. Stadtwerke Rheine GmbH - Ergebnisverwendung Jahresabschluss 2019
Vorlage: 379/20

Beschluss:

Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Rheine GmbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2019 für die Stadtwerke Rheine GmbH schließt mit einem Gewinn von 9.688.300,91 EUR ab. Der Gesellschafterversammlung ist abweichend von dem vom Rat der Stadt Rheine beschlossenen Renditemodell zu empfehlen, den gesamten Jahresüberschuss 2019 den Gewinnrücklagen zuzuführen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

7. Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH - Jahresabschluss 2019
Vorlage: 378/20

Herr Dr. Lüttmann erklärt sich zu Ziffer 1 des Beschlussvorschlages für befangen.
Herr Bonk übernimmt zur Abstimmung über Ziffer 1 die Leitung der Ratssitzung.

Die anderen Aufsichtsratsmitglieder erklären sich zu Ziffer 2 c für befangen.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt Herrn Mathias Krümpel als persönlichen Stellvertreter von Herrn Dr. Peter Lüttmann in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsratsmitglied Herrn Dr. Peter Lüttmann wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 5 Stimmenthaltungen

2. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt den Vertreter der Stadt Rheine in der Gesellschafterversammlung der Wohnungsgesellschaft der Stadt Rheine mbH, Herrn Dr. Peter Lüttmann, folgende Beschlüsse zu fassen:

- a) Der Jahresabschluss 2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 30.572.406,34 EUR, wird in der vorgelegten Form festgestellt.
- b) Der ausgewiesene Jahresfehlbetrag in Höhe von 147.196,21 EUR wird in das Jahr 2020 vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 5 Stimmenthaltungen

- c) Der Geschäftsführung und den anderen Aufsichtsratsmitgliedern werden für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig, bei 5 Stimmenthaltungen

8. **Jahresabschluss der Kulturellen Begegnungsstätte Kloster Bentlage zum 31.12.2019**
Vorlage: 362/20

Die Mitglieder des entsprechenden Betriebsausschusses erklären sich zu Buchstabe d für befangen.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgende Beschlüsse zu fassen:

- a. Der Rat der Stadt Rheine stellt den Jahresabschluss zum 31.12.2019, abschließend mit einer Bilanzsumme von 385.534,32 EUR und einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.594,32 EUR, fest.
- b. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Lagebericht zur Kenntnis.
- c. Der Rat der Stadt Rheine beschließt den Jahresfehlbetrag in Höhe von 32.594,32 EUR durch eine Zuführung zur allgemeinen Rücklage der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Kulturelle Begegnungsstätte Kloster Bentlage“ auszugleichen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

- d. Der Rat der Stadt Rheine erteilt dem Betriebsausschuss für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Feststellung des Jahresabschlusses 2019 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 371/20**

Herr Dr. Lüttmann erklärt sich zu Ziffer 3 des Beschlussvorschlages für befangen und überträgt Herrn Bonk hierzu die Sitzungsleitung.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt das Ergebnis der Jahresabschlussprüfung 2019 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt gem. § 96 Abs. 1 GO NRW die Feststellung des Jahresabschlusses 2019 in der Fassung vom 24.08.2020 sowie die Zuführung des ausgewiesenen Jahresüberschusses in Höhe von 640.445,32 € zur Ausgleichsrücklage.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Die Ratsmitglieder der Stadt Rheine beschließen, dem Bürgermeister die Entlastung für den Jahresabschluss 2019 gem. § 96 Abs. 1 GO NRW zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Feststellung des Gesamtabchlusses 2018 und Entlastung des Bürgermeisters
Vorlage: 146/20**

Herr Kleene und Herr Doerenkamp berichten aus der zu dieser Thematik entstandenen Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss. Herr Doerenkamp stellt fest, dass die Wohnungsgesellschaft mbH bei der Konsolidierung hätte aufgenommen werden müssen, da insbesondere der Fremdkapitalanteil deutlich über 5 % des Gesamthaushaltes der Stadt Rheine liege. Der Lagebericht sei jedoch nicht wesentlich verfälscht, sodass der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk gegeben werden kann und sollte.

Herr Doerenkamp beantragt daraufhin, den Beschluss wie folgt zu ergänzen:

4. *Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, dafür zu sorgen, dass die Konsolidierung der Wohnungsgesellschaft mbH im Gesamtabchluss ab 2019 vorgenommen wird.*

Herr Ortel bringt seine Unterstützung für diesen Antrag zum Ausdruck.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt das Ergebnis der Prüfung des Gesamtabchlusses der Stadt Rheine 2018 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt gem. § 116 Abs. 9 i. V. mit § 96 Abs. 1 GO NRW die

Feststellung des Gesamtabschlusses 2018 in der Fassung vom 20.01.2020.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Die Ratsmitglieder der Stadt Rheine beschließen, dem Bürgermeister die Entlastung gem. § 116 Abs. 1 i. V. mit § 96 Abs. 1 GO NRW zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, dafür zu sorgen, dass die Konsolidierung der Wohnungsgesellschaft mbH im Gesamtabschluss ab 2019 vorgenommen wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. **Maßnahmen aus den Förderprogrammen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - Kapitel I, Kommunalinvestitionsförderungsgesetz - Kapitel II, Gute Schule 2020 und DigitalPakt Schule**
Vorlage: 375/20

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den derzeitigen Stand über die Maßnahmen aus dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Kapitel I (KInvFG I) und aus dem Förderprogramm Gute Schule 2020 entsprechend der Anlagen 1 und 3 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine beschließt, die noch abrufbaren Fördermittel aus den Förderprogrammen Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – Kapitel II und Digitalpakt Schulen entsprechend der Anlagen 2 und 4 zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

12. **Entwurf des Gesamtstellenplanes der Stadt Rheine für das Haushaltsjahr 2021**
Vorlage: 380/20

Die Rede zur Einbringung des Haushalts 2020 des Bürgermeisters Herrn Dr. Peter Lüttmann ist als Anlage 4 und die des Kämmers Herrn Krümpel als Anlage 5 dieser Niederschrift beigefügt.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Entwurf des Gesamtstellenplanes für das Jahr 2021 sowie die Entwürfe der Fachbereichsstellenpläne gemäß den Anlagen 1 – 5 und den Entwurf des Stellenplans des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine für das Jahr 2021 gemäß der Anlage 8 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine überträgt die Detailberatung der Entwürfe des Gesamtstellenplanes, der Fachbereichsstellenpläne sowie des Stellenplans des Eigenbetriebs Technische Betriebe Rheine den zuständigen Fachausschüssen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

13. Einbringung des Entwurfes der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2021
Vorlage: 374/20

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine nimmt den Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2021 zur Kenntnis.
2. Der Rat der Stadt Rheine überträgt die Detailberatung des Entwurfes des Haushaltsplanes (einschl. der Investitionsprojekte) und damit verbunden die Beratung der fünfjährigen Ergebnis- und Finanzplanung den zuständigen Fachausschüssen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

14. Förderprogramm "Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten 2020 und 2021"
Vorlage: 376/20

Herr Dr. Lüttmann schlägt eine Änderung bei der Priorisierung vor. Er schlägt vor, die Maßnahmen 2 und 3 bei der Priorisierung zu tauschen. Dies sei bei der Förderung vermutlich vorteilhaft.

Herr Kaisal bringt zum Ausdruck, dass er es bedauere, dass es hierüber keine Vorberatung im Sportausschuss gegeben habe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt – soweit die Voraussetzungen bis zu den Antragsterminen erfüllt sind – die folgenden Maßnahmen zum Förderprogramm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ 2020 und 2021 als Prioritäten 1 bis 3 anzumelden:

1. Sanierung Sporthalle Kopernikus-Gymnasium
2. Umwandlung einer bestehenden BMX-Anlage in eine Parkours-Sportanlage
3. Soccer-Court am Randelbachweg

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Abbruch/Rückbau der Immobilie ehemals Karstadt / Hertie
Vorlage: 381/20

Herr Ortel erkundigt sich, ob der Abbruch im April oder Oktober 2021 erfolgen werde. Beide Daten wurden genannt.

Frau Schauer antwortet, dass die Ausschreibung im April 2021 erfolgen solle und damit eine Verbindlichkeit hergestellt werde. Der tatsächliche Abbruch/Rückbau sei für die Zeit ab Oktober 2021 geplant.

Herr Brunsch fragt nach den Folgen, sollte die Stadt für die Maßnahme Rathauszentrum keine Förderung erhalten.

Frau Schauer teilt hierzu mit, dass hier abzuwägen sei, ob dann ein Provisorium hergestellt oder die Maßnahme trotzdem umgesetzt werde. Dies müsste insbesondere hinsichtlich der Entwicklung der Baukosten dann entschieden werden.

Herr Ortel fragt, ob durch den Abbruch des Hertie-Gebäudes die Sanierung des Rathauszentrums präjudiziert sei.

Frau Schauer informiert, dass zumindest die Fassade erforderlich sei.

Herr Brunsch äußert seine Zweifel daran, dass die Entwicklung der Baukosten in den nächsten Jahren das Niveau der Vorjahre erreichen werde. Ferner äußert er Zweifel, dass die Abrisskosten beim Kaufpreis egalisiert werden können. Auch eine Förderung sei nicht garantiert. Er spricht sich daher dafür aus, dass der Abbruch erst nach Erhalt eines Förderbescheides vorgenommen werde.

Frau Schauer erläutert die positiven Effekte und die Signalwirkung an alle Beteiligten, die der heutige Beschluss hätte.

Herr Krümpel ergänzt, dass ein Großteil der Maßnahme Rathauszentrum bereits im Haushaltsplan veranschlagt sei.

Herr Ortel erkundigt sich nach den zeitlichen Abhängigkeiten vom Erhalt eines Förderbescheides und dem Abbruch der Hertie-Immobilie.

Frau Schauer antwortet, dass die Förderung vermutlich eine Realisierung innerhalb von drei Jahren vorgebe.

Herr Dr. Lüttmann artikuliert die Erwartungshaltung der Bürger, dass an dieser Stelle endlich etwas passieren müsse.

Herr Hachmann macht ebenfalls deutlich, dass nach nunmehr mehr als 10 Jahren etwas passieren müsse. Nach den Schulen handele es sich hier um das wichtigste Bauprojekt. Der Investitionsstopp müsse aufgelöst werden. Sollte der Investor das Vorhaben nicht realisieren können, sei die Fläche zumindest frei.

Frau Floyd-Wenke möchte wissen, welche Meinung der Investor hierzu habe.

Frau Schauer versichert, dass auch dieser Schritt in enger Abstimmung mit dem Investor vorbereitet worden sei.

Herr Dr. Konietzko wirbt ebenfalls für die Umsetzung. Er zeigt sich optimistisch, dass der Investor mitmachen werde und Fördermittel zugesagt würden. Eine Modernisierung sei zwingend erforderlich.

Herr Ortel teilt mit, dass seine Skepsis nicht auf fehlendes Vertrauen beruhe, sondern er davon ausgehe, dass durch einen Beschluss über den Abbruch die Verhandlungsposition der Stadt gegenüber dem Investor und den Miteigentümern geschwächt werde.

Herr Dr. Lüttmann zeigt sich zuversichtlich, dass das Gegenteil der Fall sein werde. Man erreiche eine Verbindlichkeit gegenüber den Miteigentümern, behalte Handlungsfreiheit und verbessere auch die Position gegenüber dem Investor.

Frau Schauer informiert, dass bis zur Auftragsvergabe noch Zeit sei und die Verträge vorher geschlossen werden sollten.

Herr Lunkwitz erkundigt sich, ob ein vorgezogener Abriss förderschädlich sei.

Frau Schauer verneint dies.

Beschluss:

1. Der Rat der Stadt Rheine beschließt in Abweichung von den im Informationsmemorandum Bieterverfahren festgelegten Vorgaben, dass der Abbruch / Rückbau der Immobilie ehemals Karstadt/Hertie durch die Stadt Rheine durchgeführt wird.
2. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, die für die Planung und Durchführung eines Abbruchs/Rückbaus der Immobilie ehemals Karstadt / Hertie erforderlichen Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsplanberatungen in den Haushalt 2021 einzustellen.
3. Der Rat der Stadt Rheine beauftragt die Verwaltung, die für einen Abbruch / Rückbau der Immobilie ehemals Karstadt/Hertie erforderlichen Arbeitsschritte einzuleiten und durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen
3 Nein-Stimmen
2 Stimmenthaltungen

16. **35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheine,
Kennwort: "Wohnmobilstellplatz am Emsufer"**
- III. **Beschluss über die Aufhebungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - IV. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - V. **Feststellungsbeschluss nebst Begründung**
- Vorlage: 175/20

Herr Brunsch erklärt sich für befangen.

Herr Hachmann berichtet, dass vom Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz lediglich eine Empfehlung zu Ziffer III vorliege. Zu den weiteren Ziffern habe es noch Beratungsbedarf gegeben.

Unter Berücksichtigung der Vorberatung ruft Herr Dr. Lüttmann ebenfalls nur Ziffer III zur Abstimmung auf.

Beschluss:

III. Beschluss über die Aufhebungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Der Rat der Stadt Rheine hebt seinen Feststellungsbeschluss zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt Rheine, Kennwort: "Wohnmobilstellplatz am Emsufer" vom 3. Dezember 2019 zur 35. Änderung des Flächennutzungsplanes auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. **Bebauungsplan Nr. 341,**
Kennwort: "Wohnmobilstellplatz am Emsufer", der Stadt Rheine
- III. **Beschluss über die Aufhebungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - IV. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - V. **Satzungsbeschluss nebst Begründung**
- Vorlage: 333/20**

Herr Brunsch erklärt sich für befangen.

Auch hier ruft Herr Dr. Lüttmann unter Berücksichtigung der Vorberatung Ziffer III zur Abstimmung auf.

Beschluss:

III. Beschluss über die Aufhebungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Der Rat der Stadt Rheine hebt den Satzungsbeschluss vom 3. Dezember 2019 zum Bebauungsplan Nr. 341, Kennwort: „Wohnmobilplatz am Emsufer“, der Stadt Rheine auf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. **Bebauungsplan Nr. 315,**
Kennwort: "Flemingstraße", der Stadt Rheine
- II. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung
des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
 - III. **Satzungsbeschluss nebst Begründung**
- Vorlage: 319/20**

Frau Floyd-Wenke erklärt, warum bereits im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz dem Beschlussvorschlag seitens des Vertreters von Die Linke nicht zugestimmt wurde und die Fraktion Die Linke auch heute nicht zustimmen werde. Sie zitiert aus der Begründung (Anlage 3, Seite 10) zur Vorlage und zeigt sich irritiert über die dort getätigten Aussagen.

Beschluss:

II. Beschluss über die Abwägungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und 13 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 BauGB (siehe Anlage 1) billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses

ses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

III. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß des § 2 Abs. 1 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird der Bebauungsplan Nr. 315, Kennwort: "Flemingstraße", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 35 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

19. **2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 304, Kennwort: "Gellendorfer Mark - West", der Stadt Rheine**
II. **Beschluss über die Abwägungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz**
III. **Satzungsbeschluss nebst Begründung**
Vorlage: 275/20

Beschluss:

II. Beschluss über die Abwägungsempfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz

Der Rat der Stadt Rheine nimmt die Beschlüsse des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz zu den Beteiligungen gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB i. V. m. § 13 a Abs. 2 Nr. 1 und 13 Abs. 2 Nrn. 1 bis 3 BauGB (siehe Anlage 1) billigend zur Kenntnis und beschließt diese. Er nimmt hiermit – zum allein maßgebenden Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses – die vollständige Erfassung, Bewertung und gerechte Abwägung aller von der Planung betroffenen Belange vor.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

III. Satzungsbeschluss nebst Begründung

Gemäß des § 1 Abs. 8 BauGB i. V. m. § 2 Abs. 1 und des § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. November 2017 (BGBl. I S. 3634), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung sowie der §§ 7 und 41 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 666), in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses geltenden Fassung wird die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 304, Kennwort: "Gellendorfer Mark - West", der Stadt Rheine als Satzung und die Begründung hierzu beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

20. Anfragen und Anregungen

20.1. Konjunkturpaket "Grüne Infrastruktur"

Frau Overesch fragt, ob die Stadt Rheine Fördermittel aus dem Förderprogramm „Grüne Infrastruktur“ beantragen werde.

Frau Schauer antwortet, dass beabsichtigt sei, dem zuständigen Gremium dies vorzuschlagen.

20.2. Breitbandausbau auf der Industriestraße

Herr Wilp erkundigt sich, warum die letzten beiden Häuser auf der Industriestraße in Mesum nicht am vorgesehenen Breitbandausbau partizipieren dürfen.

Herr Dr. Lüttmann und Herr Krümpel antworten, dass es sich um ein Förderprogramm von Bund und Land handele und nur die dort enthaltenen Bereiche unter den genannten Voraussetzungen würden angebunden. Diese Voraussetzungen würden auf die genannten Grundstücke offensichtlich leider nicht zutreffen.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung:

19:13 Uhr

Dr. Peter Lüttmann
Bürgermeister

Tim Reuter
Schriftführer